

## **§ 43**

### **Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB)**

**(1) Leitbild, Qualifikationsziele**

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Bau (WIB) vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen. Er ist ein interdisziplinärer Studiengang an der Schnittstelle zwischen Bauingenieurwesen (Technik) und Wirtschaft, der Student\*innen ganzheitlich und praxisorientiert ausbildet durch Nutzung multipler Perspektiven. Der Studiengang ist am Leitbild „Technologie- und Innovationsmanager\*in“ und „Ingenieurunternehmer\*in“ ausgerichtet.

**(2) Vorpraktikum**

Es ist ein Vorpraktikum von 40 Präsenztage nachzuweisen. Diese Tätigkeit soll überwiegend auf Baustellen (nach Wahl des Studienbewerbers) abgeleistet werden und muss wenigstens 15 Präsenztage Beton- und Stahlbetonarbeiten einschließen. Maximal 10 Präsenztage können Tätigkeiten in einem Planungsbüro (Bauingenieur / Architekt / Bauleitung) sein. Darüber hinaus wird je nach Neigung eine Tätigkeit im Mauerwerksbau, Stahl- und Holzbau oder Erd-, Straßen- und Wasserbau empfohlen. Auch Tätigkeiten in Transportbetonwerken und Betonfertigteilterwerken sind möglich. Über die Vorpraxis sind Arbeitsberichte zu erstellen, die parallel zu den ausgeführten Arbeiten (in der Regel wöchentlich) auszuarbeiten sind.

**(3) Studienaufbau**

Der Studiengang WIB ist gegliedert in Grundstudium und Hauptstudium. Die Dauer des Grundstudiums beträgt zwei, die Dauer des Hauptstudiums fünf Semester. Das integrierte praktische Studiensemester liegt im fünften Semester.

**(4) Vertiefungs- und Studienrichtungen**

Nicht zutreffend.

**(5) Studienumfang**

Der Studiengang WIB ist ein Vollzeitstudiengang. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester mit einem Leistungsumfang von 210 ECTS-Punkten.

**(6) Assessmentsemester**

Es gelten die Festlegungen im Allgemeinen Teil der Studien- und Prüfungsordnung. Aus dem Lehrangebot zu dem Modul Konsolidierung der Grundlagen weist der/die Studiendekan/in jedem/jeder Studierenden zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt drei ECTS-Punkten bzw. vier SWS aus den Bereichen Mathematik, Physik, wissenschaftliches Arbeiten und Sprachen zu.

**(7) Integriertes Praktisches Studiensemester**

Voraussetzung für die Zulassung zum integrierten praktischen Studiensemester ist, dass alle Modul- und Modulteilprüfungen des Grundstudiums und des ersten Semesters des Hauptstudiums (3. Semester) erbracht sind. Zur Vorbereitung auf das integrierte praktische Studiensemester werden an der Hochschule Blockveranstaltungen durchgeführt. Das integrierte praktische Studiensemester wird unter Berücksichtigung der vorhandenen Praxiserfahrung der Studierenden von der Leitung des Praktikantenamtes als Bürosemester oder als Bauausführungssemester festgelegt.

Über die Tätigkeiten während des integrierten praktischen Studiensemesters ist gemäß § 8 Abs. 4 ein schriftlicher Bericht zu erstellen. Zur Nachbereitung des integrierten praktischen Studiensemesters werden an der Hochschule Blockveranstaltungen durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen haben die Studierenden nach einer von der Fakultät vorgegebenen Form über ihr integriertes praktisches Studiensemester zu berichten.

**(8) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten**

Die Modul- bzw. Modulteilprüfungen der Art SP (sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten) können folgendermaßen durchgeführt werden:

B = sonstiger schriftlicher Bericht,

L = Laborarbeit, -bericht, praktische Arbeit,

PR = Präsentation,

R = Referat,

S = Studienarbeit, Konstruktion, Entwurf, Projektarbeit.

Bei Modulteilprüfungen der Art B, L, PR, R und S legt der/die Prüfer/in gemäß § 18 Abs. 3 Umfang und Zeitpunkt der geforderten Leistung zu Beginn des Semesters fest.

**(9) Lehr- und Prüfungssprachen**

Nach Beschluss durch den Prüfungsausschuss können Lehrveranstaltungen ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. Sofern die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt wird, ist dies durch die/den Prüfer\*in zu Beginn des Semesters bekannt zu geben. Lehrveranstaltungen, die mit „(EN)“ gekennzeichnet sind, werden in Englisch gehalten. Die Prüfungen werden in diesen Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Abweichungen hiervon müssen vom Prüfungsausschuss vor Beginn des Semesters genehmigt werden. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

**(10) Regelmäßiger Studien- und Prüfungsplan**

Stu- dien- ab- schnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Mo Art	LV Art	Sem	SWS	ECTS	Unbe- notete Lei- stungs- nach- weise	Modul- bzw. Modulteil- prüfung	
									unbe- notet	be- notet
Grund- studium	<b>1</b>	<b>Schlüsselqualifikation 1</b>	<b>PM</b>			<b>6</b>	<b>5</b>			
		Konsolidierung der Grundlagen		V,Ü	1	4	3	SP <sup>1)</sup>		
		Struktur und Terminologie des Bauwesens		V,LÜ	1	2	2		PR	
	<b>2</b>	<b>Allgemeine Betriebswirt- schaftslehre</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Allgemeine Betriebswirtschafts- lehre		V,Ü		4	5			
	<b>3</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Volkswirtschaftslehre		V,Ü	1	4	5			
	<b>4</b>	<b>Mathematik 1</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Mathematik 1		V,Ü	1	4	5	SP <sup>1)</sup>		
	<b>5</b>	<b>Technische Mechanik 1</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Technische Mechanik 1		V,Ü	1	4	5	SP <sup>1)</sup>		
	<b>6</b>	<b>Baustoffe</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Baustofftechnologie		V,Ü	1	2	3	SP <sup>1)</sup>		
		Betontechnologie		V,Ü	1	2	2	SP <sup>1)</sup>		
	<b>7</b>	<b>Internes Rechnungswesen</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Kosten- und Leistungsrechnung		V,Ü	2	4	5			
	<b>8</b>	<b>Externes Rechnungswesen</b>	<b>PM</b>			<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Buchführung und Bilanzierung		V,Ü	2	5	5			
	<b>9</b>	<b>Mathematik 2</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Mathematik 2		V,Ü	2	4	5	SP <sup>1)</sup>		
<b>10</b>	<b>Technische Mechanik 2</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>	
	Technische Mechanik 2		V,Ü	2	4	5	SP <sup>1)</sup>			
<b>11</b>	<b>Bautechnische Grundlagen</b>	<b>PM</b>			<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>	
	Bauphysik		V,Ü	2	3	3	SP <sup>1)</sup>			
	Hochbaukonstruktion		V,Ü,PJ	2	2	2	S <sup>1)</sup>			
<b>12</b>	<b>Schlüsselqualifikation 2</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>				
	Bauinformatik 1 / CAD		V,LÜ	2	2	3		S		
	English Communication (EN)		V,Ü	2	2	2			M20	
<b>Summe</b>		<b>Grundstudium</b>				<b>52</b>	<b>60</b>			

Stu- dien- ab- schnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Mo Art	LV Art	Sem	SWS	ECTS	Unbe- notete Leis- tungs- nach- weise	Modul- bzw. Modulteil- prüfung	
									unbe- notet	benotet
Haupt- studium  Sem.  3 bis 5	<b>13</b>	<b>Statistik</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Statistik		V,Ü	3	4	5			
	<b>14</b>	<b>Recht und Steuern</b>	<b>PM</b>			<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Besteuerung		V,Ü	3	3	3			
		Wirtschaftsrecht		V,Ü	3	2	2			
	<b>15</b>	<b>Project Management (EN)</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Operations Research (EN)		V,Ü	3	2	3			
		Project Management (EN)		V,Ü	3	2	2			
	<b>16</b>	<b>Baustatik 1</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Baustatik 1		V,Ü	3	4	5	SP <sup>1)</sup>		
	<b>17</b>	<b>Baubetrieb 1</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			
		Baubetrieb 1		V,Ü	3	4	5		S	
	<b>18</b>	<b>Hydromechanik und Thermody- namik</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Hydromechanik - Rohrhydraulik		V,Ü	3	2	3			
		Thermodynamik		V,Ü	3	2	2			
	<b>19</b>	<b>Finance and Investment (EN)</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Finance (EN)		V,Ü	4	2	3			
		Investment (EN)		V,Ü	4	2	2			
	<b>20</b>	<b>Führung und Organisation</b>	<b>PM</b>			<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Unternehmensführung und Orga- nisation		V,Ü	4	3	3	S <sup>1)</sup>		
		Controlling		V,Ü	4	2	2			
	<b>21</b>	<b>Verkehrswesen 1</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Verkehrswesen 1		V,Ü	4	4	5	S <sup>1)</sup>		
	<b>22</b>	<b>Konstruktiver Ingenieurbau</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Konstruktiver Ingenieurbau		V,Ü	4	4	5	S <sup>1)</sup>		
	<b>23</b>	<b>Baubetrieb 2</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K120</b>
		Baubetrieb 2		V,Ü	4	4	5	S <sup>1)</sup>		
	<b>24</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>SP</b>
		Grundlagen der Nachhaltigkeit		V,Ü	4	4	5			
<b>25</b>	<b>Integriertes praktisches Studi- ensemester</b>	<b>PM</b>			<b>2</b>	<b>30</b>				
	Vorbereitende Blockveranstaltung		V,Ü	5	2	3		SP		
	Ausbildung in der Praxis			5		25		B		
	Nachbereitende Blockveranstal- tung		V,Ü	5		2		SP		
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium 3. - 5. Semester</b>				<b>52</b>	<b>90</b>			

Stu- dien- ab- schnitt	Mo Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Mo Art	LV Art	Sem	SWS	ECTS	Unbe- notete Leis- tungs- nach- weise	Modul- bzw. Modulteil- prüfung	
									unbe- notet	be- notet
Haupt- studium Sem. 6 und 7	<b>26</b>	<b>Immobilienwirtschaft</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Immobilienwirtschaft		V,Ü	6	4	5			
	<b>27</b>	<b>Kalkulation von Baupreisen</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Kalkulation von Baupreisen		V,Ü	6	4	5			
	<b>28</b>	<b>Bauplanung</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			
		Gebäudelehre und Entwurf		V,Ü	6	2	3		SP	
		Geotechnik		V,Ü	6	2	2			K60
	<b>29</b>	<b>Projektentwicklung im Hochbau</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Projektentwicklung im Hochbau		V,Ü	7	4	5			
	<b>30</b>	<b>Technische Gebäudeausrüstung</b>	<b>PM</b>			<b>5</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Building Services Engineering A (EN)		V,Ü	7	3	3			
		Erneuerbare Energiesysteme 1		V,Ü	7	2	2			
	<b>31</b>	<b>Raumplanung</b>	<b>PM</b>			<b>4</b>	<b>5</b>			<b>K90</b>
		Ökologie und Raumplanung		V,Ü	6	2	3			
		Öffentliches Baurecht		V	6	2	2			
	<b>32</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>WPM</b>				<b>15</b>			
		Wahlpflichtmodule gemäß Katalog		X	6/7		15		X	X
<b>33</b>	<b>Interdisziplinäres Projekt</b>	<b>PM</b>	V,PJ	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		<b>PR</b>		
	<b>Bachelorarbeit</b>			<b>7</b>		<b>12</b>				
<b>Summe</b>		<b>Hauptstudium 3. bis 7. Semester</b>				<b>79 + WPM</b>	<b>150</b>			
<b>Summe</b>		<b>Gesamtes Studium</b>				<b>131 + WPM</b>	<b>210</b>			

1) Leistungsnachweis ist didaktischer Bestandteil der Lehrveranstaltung

**(11) Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Es gibt keine Regelungen, die über die Festlegungen im Allgemeinen Teil hinausgehen.

**(12) Terminierte Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

Die Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters sind terminiert. Dies bedeutet, dass diese Modul- bzw. Modulteilprüfungen in dem dafür vorgesehenen Semester erstmals unternommen werden müssen, es sei denn es liegen Gründe vor, die vom/von der Studierenden nicht zu vertreten sind. Studierende, die eine oder mehrere dieser Modul- bzw. Modulteilprüfungen nicht bestehen, müssen diese während des zweiten Prüfungszeitraumes des jeweiligen Semesters wiederholen.

**(13) Gewichtung der Modul- und Modulteilprüfungen**

Für Module, bei denen im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 10) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleistung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs.2 Satz 4 fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im Studien- und Prüfungsplan (Absatz 10) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorzwischenprüfung und Bachelorprüfung ein.

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

**(14) Wahlpflichtmodule**

Im sechsten bzw. siebten Semester haben die Studierenden Lehrveranstaltungen aus dem zum Semesterbeginn veröffentlichten Wahlpflichtkatalog im Gesamtumfang von 15 ECTS-Punkten auszuwählen und die für diese Lehrveranstaltungen vorgeschriebenen Prüfungen zu erbringen. Von den ausgewählten Lehrveranstaltungen müssen dabei jeweils mindestens 50% der ECTS-Punkte durch Lehrveranstaltungen mit benoteter Prüfungsleistung erbracht werden. Maximal zwei ECTS-Punkte können durch Sprachen (Weltsprachen) und maximal zwei ECTS-Punkte durch sonstige Veranstaltungen des Studium generale erworben werden. Die ECTS-Punkte können an der HTWG Konstanz oder an anderen Hochschulen des In- und Auslands erworben werden. Die Auswahl der Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen ist vom/von der Prüfungsausschussvorsitzenden zu genehmigen. Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen dieser Wahlpflichtfächer erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 beim Zentralen Prüfungsamt.

**(15) Exkursionen**

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden Exkursionen angeboten.

**(16) Bachelorarbeit**

Es gibt keine Regelungen, die über die Festlegungen im Allgemeinen Teil hinausgehen.

**(17) Mündliche Bachelorprüfung**

Nicht zutreffend.

**(18) Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Engineering (abgekürzt: B.Eng.) vergeben. Der Bachelorgrad in den ingenieurwissenschaftlichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtungen berechtigt nach dem Ingenieurgesetz des Landes Baden-Württemberg zum Führen der Berufsbezeichnung "Ingenieur" oder "Ingenieurin" allein oder in einer Wortverbindung wie "Wirtschaftsingenieur" oder "Wirtschaftsingenieurin".